



TeilnehmerInnen

Mitarbeiter aus der ambulanten und stationären Sucht- und Drogenhilfe, der Suchtmedizin, der Forensischen Psychiatrie sowie angrenzender Arbeitsfelder wie dem Justizvollzug

Dozent

Hartmut Klos, Dipl.-Pädagoge, Psychotherapeut HPG

Termin

28.09.2011, (10:00 – 17:00 Uhr) bis
29.09.2011, (9:00 – 17:00 Uhr)

Anmeldeschluss

04.08.2011

Ort

Jugendherberge Köln-Deutz, Sieges-Str. 5,
50679 Köln, Tel.: 0221.814711
www.koeln-deutz.jugendherberge.de

Teilnahmebeitrag

220,00 Euro für Mitglieder, (250,00 Euro für Nicht-Mitglieder) inkl. Seminarmaterial u. Tagesverpflegung

Zusätzliche Verpflegung und Übernachtung können Sie direkt im Tagungshaus buchen.

Persönliche Beratung

Kordula Gützlag, 0521. 964 06 67
guetzlag@paritaet-nrw.org

Anmeldung unter der kostenfreien

Servicenummer 0800. 226 22 22

per Fax an 0202.2822-233

oder unter: www.paritaetische-akademie.de

Identität und Drogenabhängigkeit

28. – 29. September 2011, Köln
Nr. 211120



KOOPERATION

Kooperation mit dem Paritätischen
Geschäftsbereich Alter, Behinderung,
Rehabilitation, Erzieherische Hilfen

Identität und Drogenabhängigkeit

Identitätsprozesse werden in der Behandlung und Betreuung von drogenabhängigen Menschen vielfach zu wenig beachtet. Dabei ist die Betreuung und Behandlung drogenabhängiger Menschen immer auch Initiierung von Identitätsprojekten und Arbeit an der Identität. Das „Herauswachsen aus der Sucht“ sowie die Veränderung von Konsummustern erfordern umfassende Veränderungsprozesse der Identität.

Die Identitätsentwicklung drogenabhängiger Menschen sowie aktuelle Prozesse der Fremd- und Selbstzuschreibungen und deren emotionale und kognitive Bewertung sind verstärkt zu beachten, will man positive Entwicklungsverläufe fördern und die Behandlungs- und Betreuungspraxis optimieren.

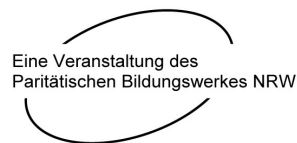
Auf der Grundlage zentraler Identitätstheorien sowie der Identitätstheorie der Integrativen Therapie werden – unter Einsatz praxisrelevanter Methoden - Aspekte wie „das Konzept der 5 Säulen der Identität“, die Entwicklung persönlicher und sozialer Identität, Rollenübernahmen, Anerkennung,

An- und Abgrenzungsprozesse, Lebensräume und Lebensstile, life-style und life-style-communities, Delinquenz sowie Vorbilder betrachtet und auf ihre Bedeutung für die Betreuung und Behandlung drogenabhängiger Menschen hin untersucht.

Vor dem Hintergrund der jeweiligen Berufspraxis der Teilnehmenden werden die erarbeiteten Erkenntnisse genutzt, um Anregungen für zukünftige Interventionen zu gewinnen und um neue Impulse in die Gruppen- und Einzelarbeit zu geben.

Der **Referent** Hartmut Klos ist Dipl. Päd. und in unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Sucht- und Drogenhilfe als Berater und Therapeut tätig. Seit 1996 ist er klinischer Einzel- und Gruppentherapeut für Abhängigkeitserkrankungen der Drogenhilfe Köln gGmbH.

Die Teilnahmezahl ist auf 14 begrenzt!



Anmeldung

Fax: 0202.28 22-233

Ich melde mich verbindlich an zur Veranstaltung:

Nr. 211120

Thema: Identität und Drogenabhängigkeit

Termin: 28.-29.09.2011

Vorname:

Name:

Organisation/Arbeitgeber:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

ggf. Privatanschrift:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Meine Tätigkeit ist

hauptberuflich

ehrenamtlich

Für den ermäßigten Teilnahmebeitrag die Mitgliedsnummer im Paritätischen

Schicken Sie die Rechnung/Unterlagen bitte an

Organisation

Privatanschrift

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen im aktuellen Programm der Paritätischen Akademie erkenne ich an.

.....
Datum

.....
Unterschrift

